

VERBINDLICHKEIT

Die Teilnahme Ihres Kindes am kirchlichen Unterricht beruht auf Ihrer Entscheidung als Eltern und Erziehungsverantwortliche. Mit der Taufe Ihres Kindes haben Sie Ihren Willen ausgedrückt, Ihrem Kind in und mit der Kirche einen Weg zu Gott und mit Gott anzubieten. Mit der Firmung hat oder wird Ihr Kind dieses Angebot für sich selber in Anspruch nehmen. Zu diesem Angebot gehört selbstverständlich auch der schulische Religionsunterricht.

EINE BITTE

Wenn Sie sich überlegen, Ihr Kind vom Religionsunterricht dispensieren zu lassen, bitten wir Sie, vorher das Gespräch mit uns zu suchen. Als Teil der Kirche liegt es in Ihrer Verantwortung, zu einer sinnvollen und guten religiösen Bildung Ihres Kindes beizutragen - und sei es auch nur durch Ihre Kritik.

Im Gespräch mit den Religionslehrpersonen, mit den Verantwortlichen Ihrer Pfarrei oder mit uns von der Fachstelle Katechese können Missverständnisse und Unklarheiten geklärt und Verbesserungen angestrebt werden. Konstruktive Kritik kann Ihr Beitrag zu einer immer besseren religiösen Bildung Ihres Kindes sein.

HABEN SIE FRAGEN? MÖCHTEN SIE EIN GESPRÄCH?

Gerade weil Weltanschauungen und Wertvorstellungen in unserer Gesellschaft auseinander gehen: lassen Sie uns miteinander diskutieren!

Wenn Sie Fragen haben, wenn Sie mit etwas nicht einverstanden sind oder ein Lob aussprechen möchten:
Wir sind gerne für Sie da!

Wenden Sie sich einfach an die OS-Religionslehrerin oder den OS-Religionslehrer! Die Kontaktdaten bekommen Sie auf dem Sekretariat des OS-Zentrums.

Auch auf der Deutschfreiburger Fachstelle Katechese haben wir jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Anliegen!

Deutschfreiburger Fachstelle Katechese
Burgbühl
1713 St. Antoni
026 495 11 14
kontakt@defka.ch



Katholischer Religionsunterricht an der Orientierungsstufe



Liebe Mutter
Lieber Vater

Ihr Kind steht vor dem Übertritt an die Orientierungsstufe.

Viel Neues wird auf Ihren Sohn/Ihre Tochter zukommen; neue Lehrpersonen, eine neue Klasse, ein neues OS-Zentrum...

Wie in andern Lebensbereichen ist auch im Religionsunterricht vieles im Umbruch. Ein grundsätzlicher gesellschaftlicher Wertewandel hat stattgefunden.

Ziele, Inhalte und Methoden des Religionsunterrichts sollen all diesen Umständen Rechnung tragen.

Die Botschaft Jesu bleibt im Kern immer dieselbe, doch zeigt auch sie immer wieder neue Wege auf, um Fragen und Anliegen unserer Zeit zu überdenken.

Auch an der OS möchte der Religionsunterricht auf eine Zukunft hin arbeiten, die mehr Gerechtigkeit, Frieden und Menschlichkeit in diese Welt bringt.

Mit dieser Information wollen wir Ihnen einen kleinen Einblick in den heutigen katholischen Religionsunterricht an der OS geben.

INHALTE

In einer Atmosphäre der Offenheit, der Toleranz und der gegenseitigen Achtung wird Ihr Kind...

- sich mit Grundfragen des Lebens und des Zusammenlebens auseinandersetzen.
- über sich selbst, seine Sehnsüchte, Ängste, und Freuden nachdenken und sprechen können.
- die Wurzeln des christlichen Glaubens entdecken können und den eigenen Glauben reflektieren.
- andere Religionen und Kulturen kennen und achten lernen.
- auf dem Weg zu einer unabhängigen Persönlichkeit eine eigene Meinung zu Fragen des Glaubens und der Ethik bilden.
- herausgefordert, kritisch zu sein und Verantwortung für sein Handeln gegenüber sich selbst und gegenüber der Gemeinschaft zu übernehmen.

FORMEN

Der Religionsunterricht braucht Raum, Zeit und eine gute Zusammenarbeit.

Er kann vielfältige Formen haben und ist je nach OS-Zentrum und Klasse aufgeteilt in:

- einzelne Unterrichtsstunden
- Doppellektionen
- Monatliche Blocktage

Es werden zum Teil auch Erlebnis- und Besinnungstage, ökumenische Feiern, Weekends und Lager angeboten.

